

Abteilung für Karst- und Höhlenkunde

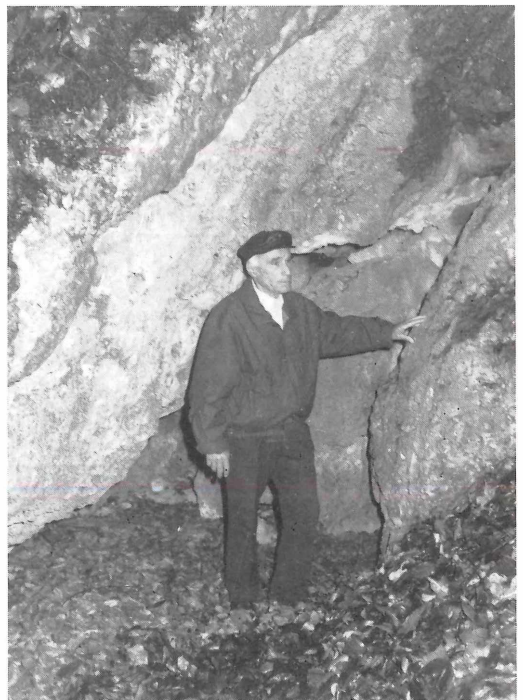
Obmann:	Dr. Jochen Götz
Stellvertreter:	Hermann Schaaf
Kassier:	Lieselotte Kaulich (kommissarisch)
Schriftführer:	Christof Gropp
Pfleger:	Brigitte Kaulich M.A.
Bibliothek:	Lieselotte Kaulich
Mitglieder:	52

Veranstaltungen im Rahmen des Jahresprogramms der NHG

Auch 1992 eröffneten wir das Jahresprogramm der NHG mit einer karstkundlichen Wanderung am 6. Januar. Jochen Götz führte uns vom Bahnhof Neuhaus zu Höhlen und Dolinen im Bärnhöfer Forst. Am 27. Februar berichteten Cathrin Hinrichsen und Christian Schümann in einem interessanten Vortrag von einer mehrwöchigen geologischen Exkursion nach Nigeria. Der nächste Beitrag zum Programm der NHG war dann der alljährliche Jahresrückblick der Abteilung am 26. März. Am 5. April führten uns Brigitte Kaulich und Christof Gropp auf einer ausgedehnten Wanderung zu Schluchten und Höhlen der Gegend um Spalt und am 10. Mai ging es mit Hans Neubing bei einer weiteren Exkursion zu Höhlen der mittleren Pegnitzalb westlich der Pegnitz.

Der nächste Vortrag, der sich mit Höhlen befaßte, war zwar von der Abteilung Vorgeschichte initiiert, soll aber trotzdem hier genannt werden: Am 3. Juni referierte Bettina Stoll über Vorgeschichte in Höhlen der Hersbrucker Schweiz. Für den 2. Juli hatten wir Dr. Dieter Mucke aus Freiberg/Sachsen eingeladen; er hielt einen Vortrag zum Thema "Sulfat- und Salzkart im Ostharsvorland". Am 12. Juli war wieder eine karstkundliche Wanderung angesagt; Hermann Schaaf und Erich Wunderlich führten zu Höhlen um Doos im Aufseß- und Wiesental. Ein beeindruckendes Erlebnis bereitete uns Walter Schraml mit seiner Exkursion am 25. Oktober zu Höhlen der Gegend um die Maximiliansgrotte bei Krottensee. Zu Beginn der Wanderung stellte er uns das Ehepaar Göhring vor. Ludwig Göhring betrieb im Jahr 1933 in der Anton-Völkel-Grotte bei Rinnen-

brunn (A 33) eine Geheimdruckerei der von den Nationalsozialisten verbotenen Kommunistischen Partei. Sehr eindringlich berichtete uns Ludwig Göhring dann vor der Anton-Völkel-Grotte von seiner damaligen Tätigkeit in der Höhle, seiner Festnahme durch die SA am Nürnberger Ostbahnhof und seinem Leidensweg durch Gefängnisse und Konzentrationslager. Am 19. November hielt Gerhard Oßwald einen Vortrag über seine Reise nach Hawaii, bei der er auch einige Lavahöhlen besuchte.



Anläßlich der Exkursion am 25. 10. 1992 führte uns Ludwig Göhring zur Anton-Völkel-Grotte bei Rinnenbrunn (A 33), wo er 1933 im Widerstand gegen die Nationalsozialisten eine Geheimdruckerei der verbotenen Kommunistischen Partei betrieb. Foto: R. Illmann

Veranstaltungen im "Internen Programm"

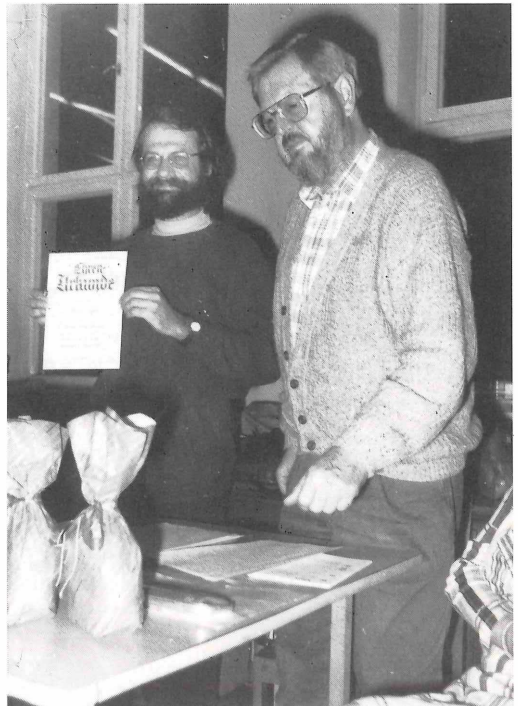
Im Rahmen unseres "Internen Programms" wurden 1992 wieder einige Referate gehalten, und zwar berichtete am 16. Januar Robert Queitsch über die Verwendung und Pflege elektrischer Beleuchtung bei Höhlenbefahrungen. Am 21. Mai referierte Jochen Götz über die seismische Ortung von Höhlen und am 16. Juli zusammen mit Andreas Eichner über eine registrierende "Höhlenwetterstation", an der gearbeitet wird. Mit einem weiteren Referat berichtete Christof Gropp von einem karsthydrologischen Seminar, das im Oktober 1991 in Schelklingen stattgefunden hatte. Eine von Gerhard Oßwald organisierte Exkursion führte vom 4. – 6. Juli in den Hochgebirgskarst des Toten Gebirges in Österreich. Am 17. September wurde wieder einmal der wöchentliche Abteilungsabend nach Hunas verlegt. Brigitte Kaulich informierte uns dort über den aktuellen Stand der urgeschichtlichen und paläontologischen Grabung in der Steinberg-Höhlenruine (A 236).

Höhepunkt der Jahreshauptversammlung am 22. Oktober war die Ehrung unseres Obmanns Jochen Götz für fünfundzwanzigjährige Mitgliedschaft in der Abteilung. Hermann Schaaf würdigte in einer Laudatio den "höhlenkundlichen" Werdegang von Jochen Götz und sein vielfältiges Wirken im Rahmen der Abteilungsarbeit, als Sprecher des Regionalverbandes Nordbayern und als Referent für Höhlenschutz im Verband der deutschen Höhlen- und Karstforscher.

Am 13. Dezember fand nach einer Wanderung durch den winterlichen Wald die Weihnachtsfeier der Abteilung im Sturmloch bei Spies (D 126 a) statt. Ein Dia-Abend am 17. Dezember bildete den Beschluß der Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres.

Weitere Veranstaltungen und Unternehmungen

Mehrere, meist kurzfristig angesetzte Exkursionen betrafen u.a. das ehemalige Bergwerk "Morasina" in Schmiedefeld/Thüringen, den



Jochen Götz, 1. Obmann der Abteilung für Karst- und Höhlenkunde, wurde bei der Jahreshauptversammlung am 22. 10. 1992 für 25jährige Mitgliedschaft geehrt.

Foto: R. Illmann

Gründlesbrunnen südöstlich von Schweinfurt, eine bei Bauarbeiten neuentdeckte Gipshöhle in Burgbernheim und die Burghöhle in Wolfsegg (G 2). Die bestehenden Winterverschlüsse an Höhlen wurden in bewährter Weise im April geöffnet und im Oktober wieder verschlossen; außerdem mußte jede Höhle auch noch für die im Februar oder März stattfindende Fledermausbestandsaufnahme aufgeschlossen werden. Am Verschuß der Westlichen Steinbruchhöhle bei Weidensees (D 76 a) wurde ein Schachtring aufgesetzt, um einen Verschuß entsprechend den Richtlinien für Wasserschutzgebiete zu ermöglichen. Auch am Heidenloch bei Weißenbrunn (E 88) waren noch einige Arbeiten erforderlich. Arbeit erforderte auch die Erstellung des Beitrags der Abteilung zur Ausstellung "Steckbrief NHG"; gezeigt werden Fotos und ein großer Plan der Hennenkopfhöhle im Steinernen Meer/Österreich, Beispiele von Höhlenschutzmaßnahmen in der Frankenalb und der Einsatz und die

Technik der von Martin und Robert Queitsch entwickelten Video-Tauchsonde. Die Knochen unseres Höhlenbären aus dem Museum der NHG wurden von einer kleinen Arbeitsgruppe gereinigt und neu präpariert. Das Skelett muß nun wieder neu aufgestellt werden. Mehrere Aktionen können mit Öffentlichkeitsarbeit im weiteren Sinn umschrieben werden; so wurde wieder eine eintägige Studienfahrt im Rahmen der Nürnberger Ferienbetreuung durchgeführt sowie ein viertägiger Lehrgang zur Karst- und Höhlenkunde für das Programm des Jugendherbergsverbandes in der JH Gößweinstein abgehalten. Mit Videofilmen und Vorführungen der Queitsch'schen Tauchsonde waren wir auch wieder am Programm der NHG zum "Tag der offenen Tür" der Stadt Nürnberg beteiligt. An der Jahrestagung 1992 des Verbandes der deut-

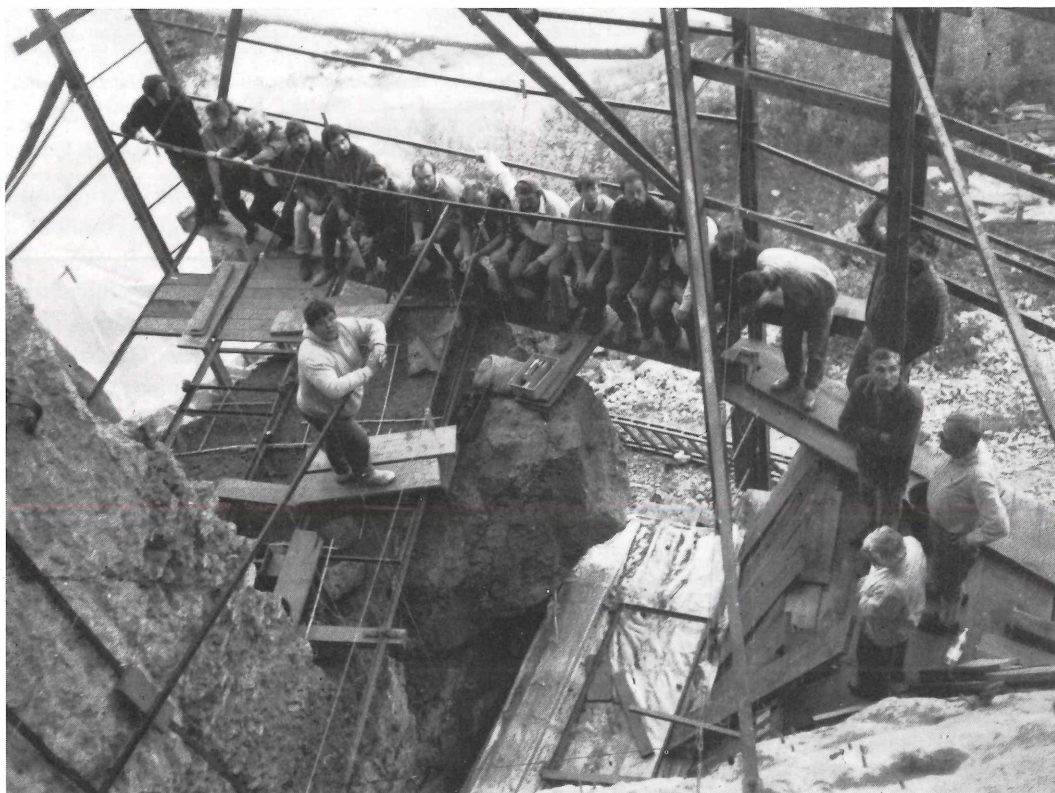
schen Höhlen- und Karstforscher in Saalfeld vom 1. – 3. Mai und dem Regionaltreffen der nordbayerischen Höhlenforscher in Leupoldstein am 9. Mai waren wir jeweils durch mehrere Mitglieder vertreten.

Heft Nr. 35 unseres Mitteilungsblattes wurde vorbereitet; es wird anfangs 1993 erscheinen. Unsere Weihnachtskarte zeigte einen Stahlstich mit Burg Rabenstein und dem "Felstor unter der Schneidkammer" (B 161 a) von Johann Poppel nach einer Zeichnung von Carl August Lebschée aus dem Jahr 1853.

Den Mitgliedern und den vielen Freunden der Abteilung möchten wir für ihre Mitarbeit und Hilfe im vergangenen Jahr wieder sehr herzlich danken.

Dr. Jochen Götz

Hermann Schaaf



Arbeitsabend der Karstabteilung am 17. 9. 1992 in Hunas; Grabungsleiterin Brigitte Kaulich erläutert den Fortgang der komplizierten Grabungsarbeiten in der Steinberg-Höhlenruine (A 236).

Foto: R. Illmann

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [1992](#)

Autor(en)/Author(s): Schaaf Hermann

Artikel/Article: [Abteilung für Karst- und Höhlenkunde 158-160](#)